

**620. Sitzung des WDR-Rundfunkrats, 27. Februar 2020, Ergebnisse und Teilnehmer\*innen**

**1. Bericht des Vorsitzenden**

**a) Medienpolitik**

**Sachverständigenanhörung im Ausschuss für Kultur und Medien des Landtags NRW**

Wichtigster Punkt im Rahmen des Artikelgesetzes sei die Streichung der zweiten Stufe der Werbezeitenreduzierung im WDR Hörfunk, die bislang noch im WDR-Gesetz verankert sei. Werde das Gesetz in der vorliegenden Form verabschiedet, könne der WDR weiterhin Werbung auf dem aktuellen Niveau in zwei Hörfunkwellen platzieren. Dies sei auch für den Rundfunkrat von Bedeutung, der andernfalls über die letztverbleibende werbetragende Hörfunkwelle hätte entscheiden müssen.

Der **22. KEF-Bericht** sei von der Kommission am 20. Februar 2020 an die Ministerpräsidenten übergeben worden.

Der weitere Zeitplan: die Länderchefinnen und -chefs setzen am 12. März 2020 die Vorab-Unterrichtung der Landtage in Gang, um bei der Ministerpräsidentenkonferenz am 17. Juni 2020 den neuen Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag zu unterzeichnen. Daran schließe sich die Ratifizierung durch die 16 Landtage an. Mit Blick auf die aktuellen politischen Verhältnisse in Thüringen lasse sich sagen, dass Sach- und Verfahrensentscheidungen laut Geschäftsordnung der Ministerpräsidentenkonferenz bereits mit 13 Stimmen getroffen werden könnten, sodass zunächst keine Verzögerungen entstünden. Der Staatsvertrag schließlich müsse aber von allen 16 Ministerpräsidenten unterzeichnet und von allen Landesparlamenten ratifiziert werden. Die Möglichkeiten, vom KEF-Vorschlag abzuweichen, seien sehr eng gesteckt.

Am 28. März 2020 werde nach langer Zeit wieder ein **Profiboxkampf aus Magdeburg im Ersten Programm** übertragen. Es handle sich nur um eine einmalige Übertragung, die nicht vorlagepflichtig sei.

**b) Ausblick auf den Workshop am 3. März 2020 – Thema „Trends im Radio“**

Mit den Workshops erfülle der Rundfunkrat seine gesetzliche Pflicht, eine regelmäßige und systematische Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder zu medienrelevanten Themen sicherzustellen (§ 16 Abs. 9 WDR-Gesetz).

**c) Jährliche Aktualisierung der Selbstauskünfte**

**d) Neues Organigramm des WDR**

**e) Eingabenbericht**

Den Rundfunkrat hätten weiterhin viele Zuschriften zum Satirelied auf der Facebook-Seite von WDR 2 erreicht.

Sonstige Eingaben (Auswahl):

- Petenten kritisierten den **„Sport Inside“-Beitrag „Handball in Deutschland: Weiß und deutsch wird zum Problem“** vom 13. Januar 2020. Auf der Internet-Seite „Anonymous News“, die Presseberichten zufolge ein Medienprojekt von Rechtsextremen sei, werde dazu aufgerufen, diesen Beitrag als weiteren Anlass zu nehmen, keine Rundfunkbeiträge mehr zu zahlen.
- Nach vielfacher Kritik an einem **WDRforyou**-Beitrag zum Thema Asylrecht habe der Rundfunkrat erneut Eingaben zu dieser Plattform erhalten. Dabei handle es sich um Kritik an **einem Interview mit der Leiterin des Amtes für Migration und Integration in Düsseldorf**, Miriam Koch. Die Petent\*innen kritisierten, dass der WDR nicht politikneutral berichte. Einem Mitglied des Bundestags habe der Vorsitzende geantwortet, dass es sich mit der Kritik an Frau Koch direkt an die interviewte Amtsleiterin wenden solle.
- Petenten schrieben zu der **WDR-Berichterstattung über den Fall Amad A.** und der daraufhin veröffentlichten Kritik bei „Focus Online“ über die Recherchearbeit von **„Monitor“** und dem WDR-Magazin **„Westpol“**. Hintergrund des Beitrags sei gewesen, dass der syrische Flüchtling Amad A. im September 2018 nach einem Brand in einer Gefängniszelle der JVA Kleve, wo er unrechtmäßig inhaftiert gewesen

sei, gestorben sei. In dem Focus-Artikel sei den Redaktionen u.a. vorgeworfen worden, Verschwörungstheorien verbreitet und Zeugen für ihre Aussagen bezahlt zu haben. Der WDR habe in einer veröffentlichten Stellungnahme die Vorwürfe sehr detailliert zurückgewiesen. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Recherche sauber gemacht und Aussagen in der Sendung hinreichend untermauert gewesen seien.

Themen der **Aussprache** sind:

- **Organigramm**: Gliederung, Veränderungen zur Vorgängerversion, Evaluierung der neuen Struktur nach zwei Jahren
- Quantitativer und qualitativer Anfall von **Beschwerden beim Rundfunkrat**, grundsätzliche Beantwortung jeder Zuschrift

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **2. Bericht des Intendanten**

Die Aussprache behandelt Meinungsbekundungen aus dem Gremium sowie Antworten von Mitgliedern der Geschäftsleitung zu folgenden Themen:

- a) Kommunikation des ARD-Vorsitzes
- b) Programm
  - Übernahme der ‚Tagesschau‘ um 20 Uhr in den Dritten Programmen Verlängerung der ‚Tagesthemen‘
  - Berichterstattung über das Corona-Virus
- c) 22. KEF-Bericht / ARD-Finanzausgleich

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **3. Wahl eines\*r stellvertretenden Vorsitzenden des WDR-Rundfunkrats**

Der WDR-Rundfunkrat wählt Herrn Rolf Zurbrüggen zum stellvertretenden Vorsitzenden des 12. WDR-Rundfunkrats.

## **4. Nachwahl in einen Fachausschuss**

Der WDR-Rundfunkrat wählt Frau Dr. Antoinette Bunse als Mitglied in den Ausschuss für Rundfunkentwicklung und Digitalisierung.

## **5. Wahlen von zwei Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Film- und Medienstiftung NRW GmbH**

Der WDR-Rundfunkrat wählt Frau Friederike van Duiven sowie Herrn Adil Laraki als Mitglieder in den Aufsichtsrat der Film- und Medienstiftung NRW GmbH für die am 1. April 2020 beginnende Amtsperiode. Die Benennung gilt bis zum Ende der Amtsperiode des 12. WDR-Rundfunkrats.

## **6. Vierteljahresbericht über Eingaben und Programmbeschwerden, Oktober-Dezember 2019**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **7. Bericht aus dem Programmausschuss zur Entwicklung des Konzepts für soziale Medien u.a.**

Folgende Aspekte wurden angesprochen:

- Konzept soziale Medien
- Digitale Programmstrategie
- Musikvideo auf WDR 2

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **8. Überweisungen an den Haushalts- und Finanzausschuss**

- a) Änderung der Satzung des WDR

b) Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Der WDR-Rundfunkrat überweist die Vorlagen unter a) und b) an den Haushalts- und Finanz-ausschuss.

### **9. Änderung der WDR-Satzung für Telemedien**

#### **„Genehmigungsverfahren des WDR für neue Telemedienangebote, für wesentliche Änderungen bestehender Telemedienangebote sowie für ausschließlich im Internet verbreitete Hörfunkprogramme“**

Der WDR-Rundfunkrat erlässt die Satzung „Genehmigungsverfahren des WDR für neue Telemedienangebote, für wesentliche Änderungen bestehender Telemedienangebote sowie für ausschließlich im Internet verbreitete Hörfunkprogramme“ gemäß § 16 Absatz 2 Satz 2 Nr. 1 WDR-Gesetz.

### **10. ARD-Genehmigungsverfahren für Telemedien**

#### **„ARD-Genehmigungsverfahren für neue oder wesentlich veränderte Gemeinschaftsangebote von Telemedien“**

Der Rundfunkrat überweist die Vorlage an den Ausschuss für Rundfunkentwicklung und Digitalisierung.

### **11. Bericht zur nachhaltigen Entwicklung des WDR**

Der WDR-Rundfunkrat beschließt eine Stellungnahme.

### **Folgende Mitglieder (M) bzw. Stellvertreter\*innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:**

Andreas Meyer-Lauber (Vorsitzender des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Dagmar Gaßdorf (stellv. Vorsitzende des 12. WDR-Rundfunkrats)

Rolf Zurbrüggen (stellv. Vorsitzender des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Patricia Aden (M), Jörg Bora (M), Prof. Jürgen Bremer (M), Dr. Anette Bunse (M), Bernhard Conzen (M), Gerd Diesel (S), Isabella Farkas (M), Friedhelm Güthoff (M), Dr. Antonius Hamers (M), Gisela Hinnemann (M), Markus Johannes (M), Volkmar Kah (M), Tayfun Kelttek (M), Heinrich Kemper (M), Karin Knöbelspies (S), Reinhard Knoll (M), Margareta Kohler (M), Heinz Kowalski (M), Dr. Robert Krieg (M), Adil Laraki (M), Ruth Lemmer (M), Sabine Lipan (S), Prof. Dr. Claudia Loebbecke (S), Dr. Dennis Maelzer (S), Ingrid Matthäus-Maier (M), Claudia Middendorf (M), Ralph Müller-Schallenberg (M), Tanja Nackmyr (S), Thomas Nückel MdL (M), Jochen Ott MdL (S), Viktoria Peveling (S), Robert Punge (M), Thorsten Schick MdL (M), Petra Luise Schmitz (M), Dr. Bernd Jürgen Schneider (M), Susanne Schneider MdL (M), Prof. Dr. Ralf Schnell (M), Horst Schröder (M), Wolfgang Schuldzinski (M), Juliane Schulz (M), Jörg Sewald (S), Roland Staude (M), Herbert Strotebeck MdL (M), Heribert Stratmann (M), Dr. Martin Theisohn (S), Bernd Tiggemann (M), Nicole Tomys (S), Friederike van Duiven (M), Horst Vöge (M), Alexander Vogt MdL (M), Peter W. Wahl (M), Dr. Karl Peter Wiemer (M), Bernd Zimmer (M)

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter [wdr-rundfunkrat.de](http://wdr-rundfunkrat.de).

\* \* \*